

Gutes Buch

Impressum
© 2023 Martin Steinke

Verlagslabel: SteinReim

Druck und Distribution im Auftrag des Verlags:
SteinReim, Philipp-Manz-Str. 8, 48268 Greven,
Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist
urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist
der Verlag verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne
seine Zustimmung unzulässig.
Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag
des Verlags, zu erreichen unter:
SteinReim, Philipp-Manz-Str. 8, 48268 Greven,
Germany.

Haftungsausschluss: Dieses Buch und alle seine Texte
und Inhalte sind Satire mit einem Klecks Humor! Bitte
verklagen Sie mich nicht, nur weil Sie es nicht
verstehen!

ISBN
Paperback
e-Book

978-3-384-13485-1
978-3-384-13486-8

Die 10 Gedichte

Kunst-Poesie-Irgendwas

Martin Steinke
SteinReim

Vorwort für Pessimisten

Du und dieses Buch? Das passt doch gar nicht.

Leg es weg und fang bloß nicht an zu lesen.

Es wird dich verwirren, durcheinander
bringen.

Warum dieses Risiko?

Nur weil es alle lesen?

So warst du doch noch nie!

Es wird alles verändern. Nach diesem Buch
wird es nie mehr so sein wie vorher.

Letzte Chance!

Vorwort für Optimisten

Endlich hältst du dieses Buch in deinen
Händen! Das passt wie Arsch auf Eimer.
Fang sofort an zu lesen. Leg es erst weg, wenn
du damit fertig bist.

Es wird dich erfreuen und begeistern.

Warum noch länger warten?

Alle haben es gelesen!

Also du auch!

Es wird alles verändern. Nach diesem Buch
wird es nie mehr so sein wie vorher.

Los geht's!

Über den Autor

Die Anonymität gleicht einem Geschenk,
halte sie in Ehren und bedenk‘
Im grellen heißen Rampenlicht,
bekommt man schnell ´nen Sonnenstich.

Danke N & Y!

Inhalt

Seite

1 – 2	Corona
3 – 4	Schmerz
5 – 6	Papst Benedikt XVI
7 – 8	Blaue Schilder
9 – 10	Neuanfang
11 – 12	Unter Naturschutz
13 – 14	10er Karte
15 – 17	Das kleine 1x1 des Schachs
18 – 20	Auftragsmord
21 – 24	Der Dennis
25 – 26	Zugabe

Corona

Ach Kinder war das ´ne tolle Zeit,
damals mit der Nasenfreiheit.

Überall wo ich auch war,
sahen alle mein struppiges
Nasenhaar.

Mein schönes Gesicht durfte jeder
sehen ,
heute muss ich dafür hinter eine
Plexiglasscheibe gehen .

Das tut mir so leid für Euch ,
habe ich doch immer gern mit
meinem Antlitz erfreut.

Und erst der ganze Schmutz,
wo bleibt da der Umweltschutz?